

Christliches  
**Gärbuch** /

Darinnen nicht nur  
**Morgen- und Abend-**  
Gebäte aus heiliger Göttli-  
cher Schrift zusammen getragen/  
und auf alle Tage in der  
Woche gerichtet;

Sondern auch  
**Schöne Communion- und**  
andere Gebätlein zu finden.

Welchen auch  
Auf vielfältiges Begehren anjeto  
bengefüget worden  
Etliche Symbola oder Glaubens-  
Bekänntnisse / so in unsern Kirchen  
einhelliglich gelehret und geglaubet  
werden.

**Marburg**/  
Druckts und verlegt  
Johann Henrich Stock's / Fürstl. Hess.  
Canzl. Buchdr. nachgelassene Wittwe.

1711

# Verzeichnis

der

Handlung

des

Handels

und

Wandels

in

der

Stadt

Frankfurt

am

1. Junii

1711

von

dem

Handel

und

Wandel

in

der

Stadt

Frankfurt

am

1. Junii

1711

me  
der  
ber  
der  
so  
fer  
lich  
mer  
red  
nich  
die  
au  
mi



Morgen- Gebät am  
Sonntag.

**S** Allmächtiger Gott und Vater/  
ein Schöpffer und Erhalter  
Himmels/ Erden und aller  
Creaturen / allein zu dir kom-  
me ich / für dir falle ich nieder / und dir  
dancke ich von Grund meines Her-  
zens / daß du mich in dieser Nacht mit  
deiner Gnaden-Hand so fein bedecket /  
so sicher ruhen lassen / und für dem bösen  
Feind und seinem Anhang so vätter-  
lich beschützet hast. Derhalben soll  
mein Mund verkündigen deine Ge-  
rechtigkeit / täglich dein Heyl / die ich  
nicht alle zehlen kan. Nun bitte ich  
dich / du wollest heut diesen Tag mich  
auch behüten / auf daß der böse Feind  
mir keinen Schaden zufüge / oder der

#### 4 Morgen-Gebät am Sonntag.

Gottlosen Hand mich nicht verlebe.  
In deine Hände/ mein Herr/ befehl  
ich meine arme Seele/meinen elenden  
Leib/mein dürfftiges Leben/alle meine  
Gedanken/Wort und Wercke/mei-  
nen Ausgang und meinen Eingang.

O mein Gott/ mache mich zu einem  
lebendigen Glied an dem Leib deines  
Sohns Jesu Christi / daß ich war-  
haftiglich in ihm lebe/ und dich wür-  
diglich lobe mit der Versammlung der  
Christ-Glaubigen. Erleuchte und ent-  
zünde mein Herz / und alles was in  
mir ist / durch deinen heiligen Geist/  
daß ich dich/ den wahren Gott/ und  
milden Geber aller Gaben/ recht lobe/  
preise und bekenne. Gib mir alles/ was  
mich fördert zu dir / sonderlich einen  
ganz Christlichen Fürsatz in allem  
meinem Thun und Lassen: Und daß ich  
alle Tage meines Lebens/ von allen bö-  
sen Wercken seyre / deinen allein heili-

GER

Abend-Gebät am Sonntag. 5

gen und guten Geist in mir würcken  
lasse/und also den ewigen Sabbath in  
diesem Leben anfangen. O Herr Gott/  
erhöre mein Gebät/und laß mein Ruf-  
sen früh zu dir kommen / Amen.

Unser Vatter / &c.

Abend . Gebät am  
Sonntag.

**A**lmächtiger / ewiger und barm-  
herziger Gott/ dir sage ich Lob  
und Danck / daß du mich heut diesen  
Tag für allem Unglück/ Gefahr und  
Schaden/so mir von allen Seiten wol  
hätten können begegnen / so treulich  
behütet hast : Mein Herz ist frölich/  
und meine Seele preiset dich/ um alle  
deine Güte und Barmherzigkeit. Und  
bitte dich / du wollest auch heint diese  
Nacht für den viel tausend listigen An-  
fechtungen des bösen Feindes mich ge-  
waltiglich beschützen. Erquick mich/

Ps 3.

du/

## 6 Morgen-Gebät am Montag.

du/mein Herr und Gott/ mit dem lebendigen Strohm deines Heil. Geistes / und dämpffe durch die Kraft deines himmlischen Trösters alle Furcht und Schrecken meines verzagten menschlichen Geistes: Erwecke mich wieder zu rechter Zeit und Stunde/ daß ich den morgenden Tag nach deinem Willen wiederum erlebe. Und wann ich dermaleins/ durch den zeitlichen Tod in mein Schlaf-Kammerlein eingehen/ und mich unter das Nuhebettlein meines Grabes verkriechen soll / so stärke mir meines Fleisches Blödigkeit/ daß ich hie ritterlich ringen/ und durch Tod und Leben zu dir dringen möge/ Amen.

Unser Vatter /rc.

## Morgen-Gebät am Montag.

**G**öttlicher Vatter / du gütiger Lieb-

Morgen-Gebät am Montag. 7

Liebhaber der Menschen / ich dancke dir / und sage Lob und Preis deinem heiligen Namen / daß du mich in dieser Nacht so gnädiglich an Leib und Seel behütet / und wider meinen Widersacher den bösen Feind ganz vätterlich erhalten hast: Ohne dich / mein Gott / hätte mich ohnzehliches Unglück getroffen / und wäre freylich nicht gesund auffgestanden. Darum dancke ich dir ja billig / und preise deinen Namen würdiglich. Ich bitte dich / du getreuer Vatter / behüte mich auch diesen Tag für allem Schaden und Unglück / so mir sonst an Leib und Seel wiederfahren könnte. Erscheine mir in dieser Morgenstunde mit deiner Hülf und Beystand / daß ich mit dir / meinem Gott / alles Christlich anfangen / und glücklich vollführe. Ja gib / daß ich allezeit in wahrer Buß lebe / und täglich ein zerknirschetes Herz habe / daß meine

8 Morgen-Gebät am Montag.

Augen über meinen Sünden schmerzlich weinen mögen. Thue weg aus meinem Herzen das alte sündliche Wesen / und verleibe mir gnädiglich / daß ich in meinem Gemüht Fried und Freude empfinde / tilge aus in mir die böse Leichtfertigkeit / Halsstarrigkeit / Unruh / Müßiggang / Trägheit / Faulheit / Blindheit des Herzens / verstockten Sinn und unfreundliche starrige Sitten. Verleibe mir / daß ich meinen Mund bewahre / und auf meine Lippen achtung gebe / daß ich das Irdische verachte / und nach dem Himmlischen trachte. Hilf du mir / du himmlischer Vatter / durch deinen heiligen Geist / zur Besserung meines Lebens / um deines Sohns Jesu Christi willen / Amen.

Unser Vatter / 2c.

Abend

Abend · Gebät am  
Montag.

**S** Allmächtiger Gott / getreuer  
Vatter / von dir will ich täglich  
rühmen / und des Abends soll dir mein  
Mund dancken / meine Zunge soll von  
dir reden / und stetig sagen: Gelobet sey  
Gott / gesegnet sey dein heiliger Na-  
me / darum dancke ich dir herzlich / daß  
du mich / und alle die mir angehören /  
ganz gnädiglich beschützet. Du / Herr /  
thust gutes meiner Seelen / und thust  
Wunder an mir / und deine Güte wäh-  
ret ewiglich. Ich bitte dich / und flehe  
aus meines Herzens Grunde / beschir-  
me durch deine Macht mich und alles  
das du mir gegeben hast / sey du mein  
Schild und Schatten über meiner  
rechten Hand / sey mir gnädig / dann  
auf dich trauet meine Seele. Nun le-  
ge ich mich / und schlafe mit Frieden / du

10 Morgen-Gebät am Dienstag.

aber/ HErr/ du Hirt Israel/ du schlä-  
fest noch schlummerst nicht. O HErr/  
erhebe über mich das Licht deines Ant-  
likes / wann ich mich jetzt zur Ruhe le-  
ge/ und meine Augen schlummern las-  
se. Erwecke mich wieder frölich auf den  
morgenden Tag / zu Lob und Ehr dei-  
nes heiligen Namens. Und wie ich/  
mein HErr Iesu / samt dir begraben  
bin durch die Tauff in deinen Tod : Al-  
so mache mich gleich deiner Auferste-  
hung / auf daß ich mit allen Heiligen  
nach dieser elenden Zeit / in der allge-  
meinen Auferstehung / in das verheif-  
sene Reich deiner Gnad und Herrlich-  
keit eingehe / Amen.

Unser Vatter / 2c.

Morgen-Gebät am  
Dienstag.

**V** Armberziger / gütiger GOTT  
und Vatter / dir sey heut mit Lob-  
sprechen

Morgen-Gebät am Dienstag. II.

sprechendem munde/Preis und Danck  
gesaget/das du mich in dieser Nacht so  
gnädiglich behütet/ und wieder aus  
der Finsterniß an des Tages Licht ge-  
bracht/das du mich bewahret für dem  
Schrecken des bösen Geistes/auch mei-  
ne Seele/wie ein getreuer Hirt/ seine  
Schäflein bewahret und beschirmet:  
Deiner Güte allein hab ichs zu dan-  
cken/das alles/was ich hab/ ist unver-  
fehrt geblieben/dafür will ich dir lob-  
singen inniglich. Heut diesen Morgen  
rühme ich deine Macht / die du an mir  
erzeigest/ und deine Barmherzigkeit/  
so du über mich lässest walten. Du/  
HERR/ bist doch/ und solst bleiben mei-  
ne Zuversicht/ und meine Hülfte. Ich  
bitte dich/ mein HERR und Heyland/  
du wollest ferner mich in deinen gnädi-  
gen Schuß und Schirm auffnehmen/  
Gesundheit und Segen verleihen/das  
mir kein Schaden an Leib / Seel oder  
Geist

12 Abend-Gebät am Dienstag.

Geist begegne. Laß mich früh hören  
deine Gnade/ und thue mir kund den  
Weg/ darauf ich wandeln soll. Hilff/  
daß ich allezeit best an dich glaube/ auf  
dich hoffe/ deinen namen liebe/ und für  
dir lebe / wie es dir gefällig ist. Gib/  
daß ich allezeit geneigt sey zur Gottse-  
ligkeit und Demuht/und Lust habe dei-  
ne Wohlthat zu betrachten. Ach Herr/  
zeich nicht die Hand von mir ab / in  
meiner menschlichen Schwachheit/  
und führe mich nicht nach meinem  
Verdienst/sondern nach deinem guten  
Willen allein/regiere mich gnädiglich/  
und richte alles mein Thun nach dei-  
nem Wohlgefallen / Amen.

Unser Vatter / *re.*

---

Abend - Gebät am  
Dienstag.

**G** Gnädiger / Allmächtiger **G**ott  
und **H**ERR / zu dir nahe ich mich  
nicht

nicht allein mit meinem Munde / sondern auch mein Herz ist nah / und bäte dich an nach meinem armen Vermögen / im Geiſt und in der Warheit: Dir dancke ich demüthiglich / daß du mich heut diesen Tag für allem Unglück / Schaden und Gefahr / so treulich behütet hast / und bitte dich / du wollest heint diese Nacht mein Leib und Seel / mein Haab und Armuh / und was mir angehöret / beschützen. Laß mich durch Ruhe erquicket werden / damit ich morgendes Tages meinem Beruff mit Freuden abwarten / und deines Namens Ehre suchen und befördern möge. Und ob ich schon durch meine Undanckbarkeit und Sünde deine Straff verdienet habe / so komme ich vor dich / meinen Gott und Vatter / wegen des Mittlers unsers Herrn Jesu / und bitte dich von Herzen / du wollest mich nicht züchtigen in deinem Zorn / sondern

14 Abend-Gebät am Dienstag.

dern nach deiner väterlichen Treu  
und grundlosen Barmherzigkeit; Ge-  
dencke/o lieber Herr/an alle Betrüb-  
te/Arme/Gefangene/Sterbende und  
Trostlose. Erhalte mich und alle die  
deiner Hülfß begehren/in ihrem Kreuz  
und Leyden/ auf daß wir von keiner  
Widerwärtigkeit umgekehret/ oder  
von dir abgetrieben werden. Laß uns  
deine Gnad und Trost dermassen em-  
pfinden/ daß wir uns auf deine Krafft  
in allen Nöhten frey verlassen/ deiner  
Hülfß mit frölichem Gemüht erwar-  
ten/ und mit grosser Gedult mitten im  
Kreuz still halten/ und wider die hölli-  
sche Pforten in vester Zuversicht hin-  
durch dringen/ und bis in den Tod dei-  
nen heiligen Namen/ und den hohen  
Verdienst Jesu Christi rühmen/ da-  
mit wir endlich in deiner Gnade er-  
funden/ der ewigen Freud in deinem  
Reich geniessen mögen/Amen.

Unser Vatter/ 2c.

Mor.

Morgen-Gebät am  
Mittwochen.

**A**lmächtiger Gott/ der du Tag  
 und Nacht erschaffen und unter-  
 schieden hast in Ordnung/ die nicht soll  
 aufhören/ so lang die Erde stehet/ auf  
 daß der Mensch des Nachts seine Ru-  
 he habe / und am Tage wieder an seine  
 Arbeit gehe. Dir dancke ich / daß du  
 mich in dieser Nacht hast sicher schla-  
 fen/ und nun gesund erwachen lassen.  
 Ich bitte dich/ wollest meiner Seelen  
 dich ferner annehmen/ meinen Leib ge-  
 sund erhalten/ und mich für allem Bö-  
 sen bewahren. Und demnach die Stun-  
 de da ist vom Tod der Sünden aufzu-  
 stehen/ so gib Gnade/ daß ich ablege die  
 Wercke der Finsterniß/ und anlege die  
 Waffen des Lichts / daß ich ehrbarlich  
 wandele als am Tage / nicht in Tressen  
 und Sauffen / nicht in Hader und  
 Reid/

16 Morgen-Gebät am Mittwoch.

Reid / sondern anziehe IESUM Chri-  
stum in wahren Glauben / rechter  
Gedult / und Christlichem Wandel.  
Du HERR / bist allein meine Hülff und  
Zuversicht in allen Nöhten / mache  
mich sicher in dir / daß ich mich nicht  
fürchte / es erhebe sich was da wolle / laß  
mich die Ströhme deines H. Geistes  
erfreuen / und heilige mich dir zur  
Wohnung / daß du seyest allezeit in und  
bey mir. Verleihe du Hülff / daß sich  
mein Herz erhebe von allem Irri-  
schen / und meine Gedancken stets bey  
dir seyn / daß ich wol mit dem Leibe in  
diesem Elende meines Berufs abwar-  
te / doch mit rechter Liebe von ganzem  
Herzen / stets bey dir mein Bürger-  
Recht suche / daß ich nach Vollendung  
meines Lauffs / vollends zu dir in das  
ewige Vaterland genommen werde.  
Dahin / o H E R R / verlangest meine  
Seele / dahin sehne ich mich mit aller  
Macht /

Abend-Gebät am Mittwochen. 17

Macht/dann will ich dir in alle Ewig-  
keit danken/das du meines Angesichts  
Hülffe und mein Gott bist/Amen.

Unser Vatter / 2c.

Abend-Gebät am  
Mittwochen.

**D**er gerechtester/und wahrhaftig-  
ster Herr / mein allerfreundlich-  
ster Vatter / ich dancke dir demühtig-  
lich/ das du mich diesen Tag so gnädig-  
lich bewahret hast / und bitte dich / du  
wollest auch diese instehende Nacht für  
meinem Widersacher dem leidigen  
Satan mich beschützen/für Schrecken  
und Entsetzen des Nachts bewahren/  
das mich kein Böses tresse / und keine  
Fantasen verwirre / laß mich geruhig  
ohn übrige Sorge und Bekümmerniß  
einschlafen / und doch unterdessen das  
Licht deines göttlichen Glanzes über  
mich scheinen / das ich mit den Augen  
Deines  
meines

18 Abend-Gebät am Mittwochen.

meines Geistes stets wacker sey/ Herr/  
in deinem Licht sehe ich das warhafti-  
ge Licht/ dann du erleuchtest alle Dun-  
ckelheit und Finsterniß. Dich ruff ich  
nun weiter an/ und flehe um deiner un-  
endlichen Güte willen/ um Jesu Chri-  
sti deines lieben Sohnes willen / um  
seines allerwertheften Bluts willen/  
erbarm dich mein / erhöre mich / und  
hilff mir auß Trübsal und Angst mei-  
nes sündlichen Fleisches : Hilff mir /  
H E R R / von allen meinen geist- und  
leiblichen Feinden / die mich gern von  
dir abwenden wolten / und laß mich in  
deinem Trost stets frölich seyn: Wasche  
mich wohl und viel von meiner Misse-  
that / und reinige mich von allen mei-  
nen Sünden / ich erkenne meine Über-  
tretung / und meine Sünde ist immer  
für mir. Entsündige und entbinde mich  
durch das Blut Jesu Christi deines  
Lämmleins / so werde ich rein / wasche  
du

Morgen-Gebät am Donnerstag. 19

du mich / so werde ich weisser dann der  
Schnee / laß mich diese Freud und  
Wonne hören / daß mir meine Sün-  
den vergeben seyn: So werden auch  
meine Gebeine frölich werden / die  
jekunder für deinem Gericht erschro-  
cken / und zerschlagen seyn. HErr / hö-  
re meine Stimme / wann ich des Nachts  
zu dir schreye / und erhöre mich / wann  
mein Herß dich suchet: Thue deine  
Hand nicht von mir / du Gott meines  
Heyls / und laß mich endlich sehen deine  
Güte / im Land der Lebendigen / Amen.

Unser Vatter / 2c.

Morgen-Gebät am  
Donnerstag.

O Höchster GOTT / o lieber HErr /  
Dich dancke dir abermal aus allen  
Kräften / daß du mich die verschieenene  
Nacht bis auf diese Zeit / unter deinem  
gnädigen Schuß so vätterlich erhal-

Du 2 ten /

20 Morgen-Gebät am Donnerstag.

ten / und für des bösen Feindes List be-  
wahret / ich bitte dich / du wollest auch  
hinführo mich und die Meinigen für  
allem Unfall und Gefährlichkeiten  
gnädiglich behüten. Gib uns die zeit-  
liche Nahrung / verleihe heylsame Ge-  
witter / auf daß das Land sein Ge-  
wächß gebe / und die Bäume auf dem  
Felde ihre Früchte bringen / schliesse  
nicht zu den Himmel um unser Sünde  
willen / daß er nicht werde wie Eisen /  
und die Erde wie Erß / sondern laß uns  
unser tägliches Brod mit Dancks-  
gung und in gutem geniessen. Dem-  
nach aber der nichtige Leib die Seel  
beschweret / so erwecke mich aus mei-  
ner Nachlässigkeit mit deiner Krafft /  
und gib / daß ich stets beharre in deinen  
Gebotten / und dich rühme täglich.  
Und weil mein lieber HErr und eini-  
ger Heyland Iesus gesagt : Es kan  
niemand zu mir kommen / der Vatter  
ziehe

Abend-Gebät am Donnerstag. 21

ziehe ihn dann/ so bitte und flehe ich demütiglich/ zeuch mich zu ihm/auf daß er mich führe zu dir/da er ist/ zu deiner Rechten/ da es ewig Tag/ und ein Geist in allem/da alle Sicherheit/ alle Ruhe/ stetige Wohlfahrt und ewige Seeligkeit ist/da man dich ohn Aufhören schauet und lobet/da du mein Gott und Vatter mit ihm und dem Heiligen Geist immer und ohn Ende lebest und regierest/hochgelobet in Ewigkeit/ Amen.

Unser Vatter/ 2c.

Abend . Gebät am  
Donnerstag.

Wiger Gott / lieber Vatter/ zu dir seuffze ich Tag und Nacht/ dir sag ich Danck um deine Güte/und um deine Wunder. Danck sag ich dir/ daß du mich armen Sünder diesen vergangenen Tag für allem Schaden

Ny 3

und

22 Abend-Gebät am Donnerstag.

und Gefahr / so vätterlich bewahret  
hast / und bitte dich mit herzlichem  
Seuffzen / behüte mich auch die zu-  
künfftige Nacht / für allem Betrug des  
bösen Feindes und seines Anhangs /  
errette mich / o allergütigster Herr /  
von den Stricken des Teuffels / und  
von den Feinden meiner Seelen / ver-  
leihe / daß ich mich nicht fürchte für  
dem Grauen des Nachts / und mich  
nicht entseze für der Pestilenz / die im  
Kinstern schleicht. Laß mich ohne  
Sorge seyn / zur Rechten und zur Lin-  
cken / in Glück und Unglück. Befehle  
deinen Engeln über mir / mich zu be-  
wahren / daß ich nirgends anstosse / sey  
bey mir in aller Noht / reisse mich her-  
aus / mache mich zu Ehren für meinen  
Widersachern / daß ich dich und deine  
Güte preise. Laß mich sehen deine  
Hülffe in Gefahren / und immerdar  
dein ewiges Heyl / Amen.

**Morgen-Gebät am  
Freitag.**

**G** Barmherziger **G**ott / himmli-  
**s**cher **V**atter / zu dir komme ich in  
dieser **M**orgen-**S**tunde / hebe auf mei-  
ne unwürdige **H**ände / und dancke dir /  
daß du mich die verschiedenene **N**acht /  
durch deine grosse **G**üte beschützet hast.  
**U**nd bitte / du wollest dir auch mein  
**L**eib und **S**eel / auf den heutigen / und  
alle folgende **T**age meines **L**ebens / las-  
sen befohlen seyn. **O** **H**err / mein  
**G**ott und **V**atter / erhalte mich auch /  
daß ich nicht wandele im **N**acht der  
**G**ottlosen / die dich nicht wissen / und  
der **H**euchler / die nicht mit **E**rnst dich  
suchen. **V**erleihe / daß ich nicht trette  
auf den **W**eg der **S**ünder / und nicht  
vollbringe die **W**erck und **G**elüsten  
des **F**leisches / und wann ich ja aus  
**S**chwachheit in **S**ünden gerahete / daß

24 Morgen-Gebät am Frentag.

ich doch nicht lang darinnen beharre.  
Durch deine Krafft / HErr / erhalte  
mich / daß ich mich nicht setze auf der  
Spötter Bäncke / die gottloß Wesen  
vertheidigen / und deine Wahrheit lä-  
stern. Schaffe durch deinen H. Geist /  
daß ich meine Lust habe in deinem  
Wort allezeit / davon rede / wann ich  
aufstehe / auf dem Wege gehe / und  
mich niederlege. Laß mich seyn ein  
Baum / gepflantz an den Wasserbä-  
chen / der Frucht bringe zu deinen Eh-  
ren / und meines Nächsten Heyl / daß  
meine Blätter / Wort und Wercke  
nicht verwelcken / noch hinfallen. Laß  
meine Wurzeln tieff und vest in dir /  
und im Land der Lebendigen in deiner  
Christlichen Kirche und Himmelreich  
gegründet seyn / daß ich bestehe im  
Gericht / und nicht verderbe in Ewig-  
keit / Amen.

Unser Vatter / ꝛc.

Abend

Abend - Gebät am  
Freitag.

**A**lmächtiger G D E / getreuer  
Vatter / ich sage von Herzen Lob  
und Danck / daß du mich abermal die-  
sen Tag für allem Unglücke / durch dei-  
ner heiligen Engel Schutz gnädiglich  
bewahret hast / und bitte demühtiglich /  
laß auch diese Nacht mich dein armes  
Geschöpf / deiner Güte und Barm-  
herzigkeit befohlen seyn / schütze mich  
mit deinem Arm / dann dein / H E R R /  
begehre ich des Nachts / und wache mit  
meinem Geist zu dir. Ich schlase oder  
wache / so bin ich dein / ich lebe oder ster-  
be / so bist du mein G O T T / darum kom-  
me ich auch zu dir / laß deine Gnad nicht  
weit von mir seyn / verschaffe / H E R R /  
daß ich geruhiglich schlase / und frölich  
wieder erwache. Bedecke mich in dei-  
ner Hütten zur bösen Zeit / verbirge  
mich

mich heimlich in deinem Gezelt / und  
erhöhe mich auf den Fels der Sicher-  
heit / so kan mir nicht grauen / und ob  
ich schon im finstern Thal des Todes  
solte wandern / dörffte ich kein Unglück  
fürchten / dann du bist bey mir / dein  
Stecken und Stab trösten mich / be-  
wahre mich vor bösen Träumen / un-  
ruhigem Wachen / unnützen schweren  
Gedanken / schädlichen Anfechtun-  
gen. Mein GOTT / du erkennest mein  
Herz / und siehest meiner Sünden  
Elend / du weissest mit was für Trau-  
ren ich müste umgeben seyn / wann ich  
nicht wüste deinen Beystand. Führe  
mich auß aller Schwermuht auf dei-  
nen heiligen Trost-Berg / und bringe  
mich zu deinem Würk-Gärtlein.  
Wende du meine Seele auf grüner  
Auen / und führe mich zum frischen  
Wasser / bereite mir den Tisch deiner  
Gnaden. Ach HERR / erquickte meine  
Seele

Morgen-Gebät am Sonnabend. 27

Seele mit deinem leiblichen Trost/er-  
hebe mir mein Gemüht/ daß ich mich  
schwingen möge zu dir/meinem Herrn  
und Gott/ und mich in dir/ der du al-  
lein die rechte Ruhe bist/ zur Ruhe und  
Frieden gebe/ Amen.

Unser Vatter/ 2c.

Morgen-Gebät am  
Sonnabend.

**H**err Gott / du Hüter meines Le-  
bens/wie kan ich dir dancken? Wie  
kan ich deinen Namen gnugsam prei-  
sen / daß du in diesem elenden Leben  
mich so gnädiglich bewahrest/und nicht  
aufhörest mir Gutes zu thun; Nun  
dancke ich dir nach meinem Vermö-  
gen / und denen Kräfte / so in mir  
seynd / daß du mich heint diese Nacht  
unter deinem gnädigen Schutz und  
Schirm hast sicher ruhen lassen/ und  
nun gegönnet aus der Finsterniß frisch  
und

28 Morgen-Gebät am Sonnabend.  
und gesund aufzustehen. Ich bitte  
dich/behüte mich fürders/insonderheit  
den heutigen Tag/das ich dir nach dei-  
nen Gebotten dienen / und meine Ge-  
schäfte ohne Sünde verrichten könne.  
Erzeige mir deine Gnade / wie ein  
Thau des Morgens / der sich ausbrei-  
tet/und das Land befeuchtet: Also wol-  
lest du auch deine Güte über mich auß-  
giessen/und mich erfrischen/das ich sey  
wacker und munter deinen Willen zu  
thun. Sprich deinen Segen zu meiner  
Arbeit / und beschehre mir sampt den  
Meinen einen solchen Aufenthalt und  
Auskommen/das ich nicht in böse Lüste/  
und an eines andern Guht gerahte.  
Gib darneben / das ich mein Herk  
nicht beschwere mit Fressen und Sauf-  
fen/und übrigen Sorgen/das ich ent-  
gehe dem Fall-Strick/der kommen wird  
über alle / die auf Erden wohnen / das  
ich stets würdig sey zu entfliehen allem/  
was

Abend-Gebät am Sonnabend. 29

was geschehen soll / und stehen für des  
Menschen Sohn. Bewahre meine  
Seele für dem Geiß/ aller Lastern eine  
bittere Wurzel / auf daß ich ja nicht  
vom Glauben irre gehe und verderbe.  
Laß mich aber prüfen was das Beste  
sey / laß mich seyn lauter und unanstös-  
sig / bis auf den Tag Jesu Christi / er-  
füllet mit Früchten der Gerechtigkeit /  
zur Ehre und Lob dir meines G. Ottes /  
Amen.

Unser Vatter / 2c.

Abend - Gebät am  
Sonnabend.

Almächtiger / barmherziger und  
gütiger Gott / himlischer Vatter /  
ich dancke dir demühtiglich / daß du  
mich diese Woche über / und insonder-  
heit den heutigen Tag / durch deinen  
göttlichen Schutz / für grossem Scha-  
den und sorglichen Gefahren / so vät-  
terlich

30 Abend-Gebät am Sonnabend.

terlich behütet hast / daß ich nicht in  
Feuer- und Wassers-Noth gerahen  
bin / mich nicht gegeben in die Hände  
meiner Feinde / und böser Leute / und  
nicht kommen lasse in Leib- und Lebens-  
Gefahr. Darum dancke ich deiner un-  
endlichen Barmherzigkeit / und preise  
deine grosse Güte. Bitte demnach / be-  
hüte mich und die Meinigen heint diese  
Nacht für aller Angst und Beschwer-  
niß / für dem leidigen Teuffel / der alle  
Lande durchwandert / Tag und Nacht  
herum gehet wie ein brüllender Löwe /  
und suchet / wen er verschlingen möge /  
den treibe ab / du starcker Gott / dann  
du bist mein starcker Schutz / meine  
veste Burg / meine starcke Wehr / mein  
Licht im Finsterniß und im Schatten  
des Todes. Und wie du / o mein Herr  
und Gott / mir bisher in meinem Le-  
ben ein milder und getreuer Vatter  
gewesen / so wollest du auch / wann ich  
diese

Abend-Gebät am Sonnabend. 31

diese Welt gesegnen soll / mich nicht  
verlassen / wann meine Augen finster  
worden / und mein Mund nicht mehr  
reden will / so wollest du durch deinen  
Heiligen Geist in meinem Herzen ein  
glaubiges Seuffzen erwecken / wann  
dann das irrdische Hauß dieser Hütten  
zerbrochen wird / so sprich mir ein durch  
deinen Heil. Geist / daß ich soll haben ei-  
nen Bau / von dir Gott gebauet / ein  
Hauß / nicht mit Händen gemacht /  
das ewig ist im Himmel. Gib / daß ich  
mich nach demselben herzlich sehne /  
und mich verlanget daheim zu seyn. O  
mein Herr Iesu / alsdann laß mich  
hören / und in meinem Herzen verneh-  
men die holdseelige / trostreiche Worte /  
die der arme Schächer am Kreuz ge-  
höret: Heut wirst du bey mir im Para-  
deiß seyn. Nun entschlase ich mein Hey-  
land / erleuchte aber meine Augen / daß  
ich nicht in dem Tod entschlase / Amen.

Unser Vatter / 2c.

Gebät



Gebätum vergebung der Sünden. 33

den Rücken gekehret/dann mein Sinn  
und Verstand in lauter Finsterniß und  
Sünden steckt. Meine Seel lasset sich  
von dem Leib und Fleisch überwälti-  
gen/und gefangen führen. Mein Herz  
ist zur Eitelkeit und bösen Lüsten mehr  
geneigt/als zu der Liebe deines heiligen  
Worts: Meine Augen sehen mehr hin-  
ab zu der Erden/ als hinauff zu den  
Himmeln. Ich habe meine Hände auß-  
gestreckt mehr zur Bosheit/ als zur  
Wohlthätigkeit/ meine Füß haben ge-  
wandelt auf den Wegen dieser Welt/  
nicht auf deinen Wegen: Also/ daß ich  
nichts anders gewärtig seyn kan wann  
du mich in deinem Zorn straffen soltest/  
dann der ewigen Verdammniß/ und  
des schweren Urtheils/ welches du an  
jenem Tage wider die Gottlosen spre-  
chen wirst/ daß sie in das ewige Feuer  
verstossen werden. Aber/ o treuer  
Gott/ ich habe noch Hoffnung auf  
33 deine

34 Gebät um vergebung der Sünden.

deine Gnade/ich verlaß mich nicht auf  
meine Werke / sondern allein auf dei-  
ne Barmherzigkeit/die du mir in Chri-  
sto erwiesen hast / der nach seiner  
Menschheit Fleisch ist von meinem  
Fleisch / und Bein von meinem Ge-  
bein. Darum wollest du sein theures  
Blut ansehen / welches vor mich ver-  
gossen ist worden. Vergib deinem ar-  
men Knecht wegen deines unschuldi-  
gen Sohns. Tilge in mir was der Sa-  
tan gebildet hat / und schreibe in mein  
Herz deine Gebott / lösche aus in mir  
alle Laster / und zünde in mir an wah-  
ren Glauben und wahre Gottesfurcht.  
Nimm von mir das steinerne Herz/  
und gib mir ein weich / und der guten  
Lehr begierig Herz / daß ich dich liebe  
und ehre / und Lust habe zu deinem  
Wort / und ich also / o HERRE GOTT/  
mit Freuden mich getrösten möge des  
ewigen Lebens / Amen.

Gebät

Gebet vor dem Heil. Abendmahl.

**G** HERR IESU CHRISTE/ich bin nicht  
 werth/das ich meinen Mund auf-  
 thue / und das hochwürdige Sacra-  
 ment deines Leibs und Bluts empfa-  
 he. Dann ich bin ein sündiger Mensch/  
 und weiß fast wohl/ daß meiner Sün-  
 den viel ist/und darum gar ein unwür-  
 diger Gast bin zu dieser himmlischen  
 Mahlzeit. Wiederum aber glaub ich  
 von Herzen/und bekenne mit meinem  
 Munde/das du mich Unwürdigen mit  
 deiner Gnad kanst würdig machen.  
 Dann du bist allein mächtig und barm-  
 herzig/der du allein vermagst rein und  
 heilig zu machen / was von unreinem  
 Saamen herkommt: Aus den Sün-  
 dern kanst du gerechte und heilige Men-  
 schen machen / wann du aus Gnaden  
 uns alle unsere Sünden erlässest / und  
 uns mit deinem Heil. Geist erneuerst.

36 Gebät vor dem H. Abendmahl.

Derowegen bitte ich dich / durch deine  
göttliche Krafft und Liebe / verleihe  
Gnad / daß ich geschickt zu deinem Tisch  
gehe / und nicht etwan mit unwürdiger  
Nießung mich schuldig mache an dei-  
nem Leib und Blut / auf daß ich nicht  
für das Leben den Tod empfabe. Gib  
Gnade / daß ich mich einen armen  
Sünder erkenne und prüfe / ein reuiges  
Herz über meine Missethat habe / dei-  
nen edlen Leib und theures Blut recht  
unterscheide / meine Vernunft / Sinn  
und Wiß / deinem Wort und Willen  
allezeit unterwerffe / auch mein Leben  
durch deine Hülff / ernstlich zu bessern  
gedencke; Damit ich an deinem Tisch  
im Abendmal / nicht allein mit meinem  
Munde empfabe / esse und trincke die  
heilige Zeichen deines gekreuzigten  
Leibs und vergossenen Bluts / Brod  
und Wein: Sondern auch mit wah-  
rem Glauben / als dem geistlichen  
Seelen-

Gebät vor dem H. Abendmahl. 37

Seelen-Munde/warlich empfahe/esse  
und trincke deinen für mich gekreuzig-  
ten Leib/ und dein für uns vergossenes  
Blut / als die bezeichnete Sachen zur  
geistlichen Nahrung/ Trost und Stär-  
kung meiner Seelen/ zum ewigen Le-  
ben. Dann also bist du in deinem Tod  
das lebendige Brod / welches vom  
Himmel kömmt/und gibt den Menschen  
das Leben. Wer also zu dir kömmt/den  
wird nimmermehr hungern / wer an  
ihn glaubet / den wird nimmermehr  
dürsten. Wer also dein Fleisch isset/und  
dein Blut trincket / der bleibet in dir/  
und du in ihm/und wird nimmermehr  
sterben. O du süßer HErr/nach dir seh-  
net sich mein Geist und Gemühte. Wie  
der Hirsch schreyet nach frischem Was-  
ser/so schreyet meine Seele zu dir/mei-  
ne Seele dürstet nach dem lebendigen  
Gott. Wann werde ich dahin kömen/  
daß ich Gottes Angesicht schaue?

38 Gebät bey dem Heil. Abendmahl.  
Erfülle mich mit deiner Gnade / der du  
lebest mit dem Vatter und dem Heili-  
gen Geist / Amen.

---

Wann du das heilige Brod empfähest /  
sprich in deinem Herzen also:

**H**err Jesu Christe / mein einiger  
und hercz-geliebter Heyland / auf  
dein Wort und Verheißung glaube ich /  
daß dein heiliger Leib so gewiß für mich  
am Kreuz gebrochen und getödtet ist /  
zu Vergebung meiner Sünden / und  
mir also worden eine geistliche Seelen-  
Speise / zum ewigen Leben: Als ich die-  
ses gebrochene Brod von deinem Die-  
ner empfahe / und mit meinem Mun-  
de esse.

---

Wann du den heiligen Wein empfa-  
hest / sage gleichfals bey dir selbst also:

**H**err Jesu Christe / mein einiger  
und hercz-geliebter Heyland / auf  
dein Wort und Verheißung glaube  
ich /

Gebät nach dem Heil. Abendmahl. 39

ich / daß dein heilig Blut so gewiß  
für mich am Holz des Kreuzes vergos-  
sen ist / zu Vergebung meiner Sünden /  
und mir also worden ein geistlicher  
Tranck meiner Seelen / zum ewigen  
Leben: Als ich den eingeschenckten  
Wein von deinem Diener empfab /  
und mit meinem Munde trincke.

Gebät nach dem Heil. Abendmahl.

**N**ch du frommer Herr Jesu Chri-  
ste / ich kan und vermag deine gros-  
se Liebe / die du mir jetzt hast lassen wie-  
derfahren / weder mit Worten noch  
Gedanken gnugsam loben / daß du  
mich armen Sünder wiederum zu  
Gnaden angenommen / und mit deinem  
Leib und Blut gespeiset und geträn-  
cket hast. Laß dir auch gefallen das  
Danc-Oppfer meines Herzens und  
Mundes / so viel ich jetzt in diesem  
armen Fleisch und Blut kan und ver-

40 Gebät seine sterblichf zu bedencken.  
mag/dich zu loben/ und vollkörnlich in  
alle Ewigkeit preisen/ gib mir unter-  
deß den H. Geist/der mich lehre erken-  
nen was du an mir gethan hast: Auch  
daß ich im Glauben/ Liebe/ Hoffnung  
und Gedult anfah ein neues Leben zu  
führen/ dir zu Ruh und Ehren/ und zu  
Ruh meines Nächten/um deines theu-  
ren Verdienstes willen/ Amen.

~~~~~  
Gebät um die Gnade seine Sterblich-  
keit recht zu bedencken.

**G**err allmächtiger **G**ott/gütiger  
und barmherziger **V**atter! Ich  
bitte dich von Grund meines Herzens/  
verleihe mir durch die Krafft deines H.  
Geistes die hoch-nohtwendige Kunst  
Christlich und gottseeliglich zu leben/  
gedultig und gehorsam zu leyden/auch  
mit gutem Gewissen im wahren Glau-  
ben an **J**esum Christum meinen Hey-  
land seelig und frölich zu sterben; Er-  
halte

Gebät seine sterblichk. zu bedencken. 41

halte und vermehre in mir die Erkant-  
niß meiner Sterblichkeit/wie auch die  
tröstliche Hoffnung des ewigen Le-  
bens / daß ich die Welt und Eitelkeit  
der zeitlichen Dinge je länger je mehr  
verachte / alle Welt-Geschäfte und  
Sorgen bey Zeiten vom Herzen schla-  
ge / auch deßhalben ohne Verzug in sei-  
ne Nichtigkeit bringe / damit ich zu ei-  
nem seeligen Sterb-Stündlein desto  
besser geschickt seye / meine Sinnen und  
Gedanken auf höhere und unvergäng-  
liche Schäkerichte / nach der ewigwäh-  
renden Himmels-Freude einherß-innig-  
liches Verlangen trage / auf daß / wann  
mein Sterb-Stündlein herzu nahet /  
ich in herßlicher Reue über meine  
Sünden / in wahren Glauben auf  
deine unverdiente Gnade / in bestem  
Vertrauen auf das bittere Leyden und  
Sterben Jesu Christi / in gewisser  
Versicherung der Verzeihung meiner

Sünden/und freudiger Hoffnung des ewigen Lebens sanft und seelig möge von hinnen scheiden: und bey dir geniessen Freude die Fülle und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich / Amen.



**Glaubens-Bekant. vñ S. Athanasii/**  
gestellet Anno 333.

**W**elcher seelig werden will / dem ist für allen Dingen vonnöhten / daß er halte den allgemeinen Glauben. Dann welcher den nicht ganz unverfälscht hält / der wird ohn allen Zweifel ewiglich verderben.

Das ist aber der allgemeine Glaube / daß wir einen Gott in der Dreyheit / und die Dreyheit in der Einigkeit verehren; Und weder die Personen vermischen / noch das Wesen zertheilen.

Dann ein ander Person ist des Vatters / ein ander des Sohns / ein ander des Heiligen Geistes. Es ist aber eine Gottheit / gleicher Ehre und

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**TIFFEN** Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

| Blue | Cyan | Green | Yellow | Red | Magenta | White | 3/Color | Black |
|------|------|-------|--------|-----|---------|-------|---------|-------|
|      |      |       |        |     |         |       |         |       |
|      |      |       |        |     |         |       |         |       |

**TIFFEN** Gray Scale © The Tiffen Company, 2007

| A | 1 | 2        | 3        | 4        | 5 | 6 | M        | 8        | 9        | 10 | 11 | 12 | 13 | 14       | 15       | B        | 17 | 18 | 19 |
|---|---|----------|----------|----------|---|---|----------|----------|----------|----|----|----|----|----------|----------|----------|----|----|----|
|   |   |          |          |          |   |   |          |          |          |    |    |    |    |          |          |          |    |    |    |
|   |   | <b>R</b> | <b>G</b> | <b>B</b> |   |   | <b>W</b> | <b>G</b> | <b>K</b> |    |    |    |    | <b>C</b> | <b>Y</b> | <b>M</b> |    |    |    |